

Presseinformation

Von (un)vernünftigen Zuständen: „Krieg ist ein Gesellschaftszustand“

Gesellschaftskritische Reflexionen auf die Welt, in der wir leben: Öffentliche Fachtagung an der Frankfurt UAS am 20. September 2018

Frankfurt am Main, 25. Juni 2018. Krieg lässt sich im 21. Jahrhundert nicht mehr ausschließlich definieren als ein mit Waffen ausgetragener Konflikt zwischen Staaten oder Interessensgruppen. Terror, Gewalt, Machtinteressen und auch innergesellschaftliche Spannungen bestimmen längst das Miteinander unserer Zivilisation. Mit der öffentlichen Fachtagung „Von (un)vernünftigen Zuständen: „Krieg ist ein Gesellschaftszustand““ lädt die Frankfurt University of Applied Sciences (Frankfurt UAS) ein zu gesellschaftskritischen Reflexionen auf die Welt, in der wir leben. Die Referenten analysieren gesellschaftliche Grundstrukturen, normative Ordnungen, soziale Verhältnisse und Lebenslagen, in denen wir leben, handeln, denken, kommunizieren, widerständig sind. Die einzelnen Vorträge dauern etwa 45 Minuten, an die sich jeweils eine halbstündige Diskussion anschließt. Durch den Tag führen Prof. Dr. Patrizia Tolle (Fachbereich Soziale Arbeit und Gesundheit der Frankfurt UAS) und Prof. Dr. Simone Danz (Evangelische Hochschule Ludwigsburg). Der Eintritt ist frei, um Anmeldung zur Tagung wird gebeten bis zum 12. September 2018 unter www.frankfurt-university.de/ft-krieg.

Termin: Von (un)vernünftigen Zuständen: „Krieg ist ein Gesellschaftszustand“. Gesellschaftskritische Reflexionen auf die Welt, in der wir leben - Öffentliche Fachtagung

Donnerstag, 20. September 2018, 9:00 bis 18:00 Uhr

Veranstaltungsort: Frankfurt University of Applied Sciences, Nibelungenplatz 1, 60318 Frankfurt am Main, Gebäude 1, Raum 401

Das Programm in Auszügen:

9:00-9.30 Uhr

Grußworte

Prof. Dr. Frank E.P. Dievernich (Präsident der Frankfurt UAS)

Prof. Dr. Michaela Röber (Prodekanin Fachbereich Soziale Arbeit und Gesundheit Frankfurt UAS)

9:30-10.45 Uhr

Frieden als Erfahrung und Utopie

Prof. Dr. Wolfgang Jantzen (em. Universität Bremen)

11:00-12:15 Uhr

Mit Sicherheit in den Abgrund. Über die Verschärfung struktureller Gewalt im Zuge gegenwärtiger Sicherheitspolitik

Thomas Gebauer (Geschäftsführer medico international)

13:15-14.30 Uhr

Gewalt ist immer eine Möglichkeit. Zur Sozialform der Kriegsgewalt

Prof. Dr. Harald Welzer (Direktor Stiftung FUTURZWEI)

15:00-16:15 Uhr

„Wer zum Schwert greift, wird durch das Schwert umkommen.“(Jesus von Nazaret) – Eine Lehre vom gerechten Krieg ohne blutige Spuren

Prof. Dr. Friedhelm Hengsbach SJ (em. Philosophisch-Theologische Hochschule Sankt Georgen)

16:15-17.30 Uhr

Die Utopie des Friedens in der Erfahrung des Krieges: das Afghan Youth Project

Prof. Dr. Dr. Phil Langer (International Psychoanalytic University Berlin)

Kontakt: Frankfurt University of Applied Sciences, Fachbereich 4: Soziale Arbeit und Gesundheit, Prof. Dr. Patrizia Tolle, Telefon: +49 69 1533-2659, E-Mail: tolle@fb4.fra-uas.de

Interdisziplinäre Summerschool 2018

Die Fachtagung „Von (un)vernünftigen Zuständen: ‚Krieg ist ein Gesellschaftszustand‘. Gesellschaftskritische Reflexionen auf die Welt, in der wir leben“ ist eingebettet in die gleichnamige Interdisziplinäre Summerschool 2018, die der Fachbereich Soziale Arbeit und Gesundheit vom 17. bis 21. September 2018 für die Studierenden der Frankfurt UAS, der Evangelischen Hochschule Ludwigsburg und der Philosophisch-Theologischen Hochschule Sankt Georgen veranstaltet. In deren Rahmen bieten auch Referenten der Fachtagung Veranstaltungen an. So befasst sich der Sozialpsychologe Prof. Dr. Dr. Phil Langer unter dem Titel „Was heißt Gesundheit in Zeiten des Krieges?“ mit den Herausforderungen in der psychosozialen Arbeit mit Geflüchteten im Nahen Osten. Der Ökonom, Jesuit und Sozialethiker Prof. Dr. Friedhelm Hengsbach macht die Gerechtigkeitsfrage in der Gesellschaft zum Thema. Der Workshop von Prof. Dr. Simone Danz legt den Fokus auf den Zusammenhang von Angst, Abwehr und kollektiven Denkmustern. Die Veranstaltung von Anne Jung (medico international Frankfurt) hinterfragt, ob Freihandelsabkommen Menschenrechte aushebeln. Die Summerschool ist ein Modul im Rahmen des Interdisziplinären Studiums Generale, das für Studierende eines Bachelorstudiengangs der Frankfurt UAS obligatorisch ist und fachübergreifendes Denken und Handeln schult.

Informationen zum Studium Generale der Frankfurt UAS unter: www.frankfurt-university.de/studium-generale

Die Frankfurt University of Applied Sciences (Frankfurt UAS):

Angewandte Wissenschaft, hohe Internationalität und gelebte Vielfalt zeichnen die Frankfurt University of Applied Sciences aus. Fragestellungen aus der Praxis erhalten wissenschaftlich fundierte Antworten, und

diese Forschungsergebnisse finden einen direkten Weg in die Gesellschaft. Durch Partnerschaften mit weltweit rund 200 Hochschulen ist die Frankfurt University of Applied Sciences in einer globalen Bildungswelt international gut vernetzt. Auf dem Campus Nibelungenplatz studieren, lehren und arbeiten die unterschiedlichsten Menschen. Dabei profitiert die Hochschule in hohem Maße von der ausgeprägten kulturellen Vielfalt ihres internationalen Standortes.

Die Frankfurt University of Applied Sciences ist die Hochschule der Chancen: als eine in jeder Hinsicht offene Institution ist sie ein kraftvoller Integrationsmotor der Region. Sie fördert die Entwicklung von Potenzialen und ebnet Bildungswege durch qualifizierte akademische Ausbildung. Damit trägt sie wesentlich zur Zukunftsfähigkeit von Stadt und Metropolregion Frankfurt/Rhein-Main bei.

Vier Großfachbereiche bieten ein vielseitiges und anwendungsorientiertes Studienangebot in 70 innovativen Studiengängen mit technischer, wirtschaftlich-rechtlicher und sozialer Ausrichtung an, die mit den international anerkannten Abschlüssen Bachelor oder Master abschließen. Zudem wird anspruchsvolle, inter- und transdisziplinäre Forschung in außergewöhnlichen Fächerkombinationen betrieben. Im Dialog mit Partnern aus Wirtschaft, Verbänden und Institutionen ist die Frankfurt UAS innovative Entwicklungspartnerin, um gemeinsam neuartige Lösungen zu generieren. Die enge Verknüpfung von Forschung und Lehre mit der Praxis qualifiziert die Studierenden für einen erfolgreichen Einstieg in attraktive Berufsfelder und zeichnet sie durch eine schnelle Anschlussfähigkeit im Berufsalltag aus. Sie werden zu Persönlichkeiten ausgebildet, die gesellschaftliche Verantwortung übernehmen. Ein umfangreiches und vielfältiges Weiterbildungsprogramm ermöglicht intensives berufs begleitendes und lebenslanges Lernen. Diese Stärken unterstreicht die Hochschule auch mit ihrem Claim „Wissen durch Praxis stärkt“.

Der Campus der 1971 als Fachhochschule Frankfurt am Main – University of Applied Sciences gegründeten Hochschule liegt zentrumsnah im Herzen Frankfurts.

Frankfurt University of Applied Sciences – interdisziplinär, international, integrierend und innovativ.

Frankfurt University of Applied Sciences • Nibelungenplatz 1 • 60318 Frankfurt

www.frankfurt-university.de